


EASA	Lufttüchtigkeitsanweisung (Airworthiness Directive, AD)
	AD Nr.: 2014-0190 Datum: 29. August 2014 Bemerkung: Diese Lufttüchtigkeitsanweisung ist von der EASA in Übereinstimmung mit der Verordnung (EG) Nr. 216/2008 herausgegeben, im Auftrag der Europäischen Gemeinschaft, seiner Mitgliedstaaten und der Drittstaaten, die an den Aktivitäten der EASA unter Artikel 66 dieser Verordnung teilhaben.
Hinweis: Diese Übersetzung wurde vom Bundesausschuss Technik des Deutschen Aeroclub e.V. nach bestem Wissen und Gewissen angefertigt und wird ohne Gewähr veröffentlicht. Im Zweifelsfall ist der englische Originaltext verbindlich.	
Dieses LTA wird in Übereinstimmung mit der Verordnung (EG) 748/2012, Teil 21.A.3B herausgegeben. In Übereinstimmung mit Verordnung (EG) 2042/2003, Anhang I, Teil M.A.301 muss die fortlaufende Lufttüchtigkeit eines Luftfahrzeugs durch die Durchführung aller anwendbaren LTAs sichergestellt werden. Konsequenterweise darf niemand ein Luftfahrzeug in Betrieb nehmen, auf welches eine LTA zutrifft, es sei denn in Übereinstimmung mit den Anforderungen dieser LTA oder anderweitig durch die Agentur festgelegt [VO (EG) 2042/2003, Anhang I, Teil M.A.303] oder genehmigt durch die Behörde des Eintragungsstaates [VO (EG) 216/2008, Artikel 14(4)].	
Halter der Musterzulassung: Alexander Schleicher GmbH & Co Segelflugzeugbau	Muster/Baureihe(n): ASW 22 Segelflugzeuge
Kennblatt (TCDS) –Nummer: EASA.A.217	
Ausländische AD:	Nicht zutreffend
Ersetzt:	keine
ATA 27	Flugsteuerung – Höhenrudersteuerung – Inspektion/Modifikation
Hersteller:	Alexander Schleicher GmbH & Co. Segelflugzeugbau (Schleicher)
Betroffen:	ASW 22, ASW 22 B und ASW 22 BL Segelflugzeuge, alle Hersteller-Seriennummern
Grund:	<p>Es wurde berichtet, dass ein Flatterfall des Höhensteuers und der Höhenruderflosse an einem ASW 22 Segelflugzeug aufgetreten ist, welches 7000 Flugstunden überschritten hatte. Die nachfolgende Untersuchung zeigte, dass ein Alterungsphänomen der betroffenen Steuerungselemente zu einer Reduzierung der Steifigkeit der Steuerung geführt hat. Im Ergebnis hat die Kopplung der reduzierten Eigenfrequenz der Steuerung mit der Eigenfrequenz der Höhenruderflosse dieses Flatterphänomen verursacht.</p> <p>Dieser Zustand kann, wenn er nicht erkannt und korrigiert wird, zum Flattern der Höhenruderflosse und des Ruders führen mit dem Ergebnis der eingeschränkten Steuerbarkeit des Segelflugzeugs.</p> <p>Um diesen möglichen unsicheren Zustand zu beheben, hat Schleicher die Technische Mitteilung (TN) 17 ASW 22 herausgegeben, um Anweisungen für die Kontrolle zur Verfügung zu stellen und hat eine Modifikation entwickelt, um die Steifigkeit der ASW 22-Höhenrudersteuerung zu erhöhen.</p> <p>Aus den oben beschriebenen Gründen fordert diese AD eine einmalige Kontrolle und die Modifikation der Höhenrudersteuerung.</p>
Wirksamkeit ab:	12. September 2014

<p>Erforderliche Maßnahmen und Fristen:</p>	<p>Erforderliche Maßnahmen, wenn nicht schon zuvor durchgeführt:</p> <p>(1) Bei Segelflugzeugen, die bei Wirksamwerden dieser AD weniger als 3000 Flugstunden angesammelt haben: Vor Überschreiten der 3000 Flugstunden seit dem ersten Flug prüfen Sie die Steifigkeit des Höhenrudersystems in Übereinstimmung mit den Anweisungen der Schleicher TN 17 ASW 22</p> <p>(2) Wenn bei der Prüfung gemäß Absatz (1) dieser AD eine Steifigkeit der Höhenrudersteuerung von 27% oder mehr festgestellt wird (d.h. ein Steifigkeitsrückgang festgestellt wurde), ändern Sie vor dem nächsten Flug die Höhenrudersteuerung in Übereinstimmung mit den Anweisungen von Schleicher „Reparaturmaßnahme zur Erhöhung der Steifigkeit der Höhenrudersteuerung der ASW 22“</p> <p>(3) Vor dem Überschreiten von 6000 Flugstunden seit dem ersten Flug des Segelflugzeugs, ändern Sie die Höhenrudersteuerung in Übereinstimmung mit den Anweisungen von Schleicher „Reparaturmaßnahme zur Erhöhung der Steifigkeit der Höhenrudersteuerung der ASW 22“, wenn dies nicht schon gemäß Absatz (2) durchgeführt wurde.</p> <p>(4) Bei Segelflugzeugen, die bei Wirksamwerden dieser AD mehr als 6000 Flugstunden seit dem ersten Flug angesammelt haben, ändern Sie die Höhenrudersteuerung in Übereinstimmung mit den Anweisungen von Schleicher „Reparaturmaßnahme zur Erhöhung der Steifigkeit der Höhenrudersteuerung der ASW 22“, innerhalb von 12 Monaten nach Wirksamwerden dieser AD.</p>
<p>Verweis auf weitere Veröffentlichungen:</p>	<p>Schleicher TN 17 ASW 22 vom 27. Februar 2014</p> <p>Schleicher „Reparaturmaßnahme zur Erhöhung der Steifigkeit der Höhenrudersteuerung der ASW 22“ vom 02. Dezember 2013.</p> <p>Die Verwendung von später genehmigten Ausgaben dieser Dokumente ist erlaubt, um die Anforderungen dieser LTA zu erfüllen.</p>
<p>Bemerkungen:</p>	<p>1. Auf Ansuchen und nach ausreichender Begründung kann die EASA alternative Methoden zur Übereinstimmung mit dieser AD genehmigen.</p> <p>2. Diese AD wurde am 12. Juli als PAD 14-117 zur Kommentierung veröffentlicht. Die Antworten auf die Kommentierung (CRD) sind unter http://ad.easa.europa.eu zu finden.</p> <p>3. Anfragen zu dieser AD sollen an die Safety Information Section, Executive Directorate, EASA gesandt werden. E-mail: ADs@easa.europa.eu</p> <p>4. Bei Fragen zum technischen Inhalt der Anforderungen dieser AD kontaktieren Sie bitte: Alexander Schleicher GmbH & Co., Germany Telephon: +49 (0) 06658 89-0 Fax: +49 (0) 06658 89-40. E-mail: info@alexander-schleicher.de.</p>

Kopien sind nicht kontrolliert. Prüfen Sie den Revisionsstatus über das EASA-Internet.